

„Insektensterben – ohne uns!“ ...ein Projekt der Sekundarschule Nordeifel

Die diesjährige Projektwoche an der Sekundarschule Nordeifel bot ein Projekt für die Schüler an, sich über das erschreckende Insektensterben der letzten Jahre zu informieren und zu überlegen, was jeder Einzelne dagegen machen könnte. Nach dem Motto „Man schützt nur, was man auch kennt“ setzten sich die Kinder mit dem Thema auseinander. Ein Schaubienenkasten mit einem lebendigen Bienenvolk machte neugierig.

Im Rahmen des LEADER Projektes „DorfBio-Top“ informierte die Mitarbeiterin der Biostation und Projektleiterin Maria Hinz die teilnehmenden Kinder über die Bedeutung artenreicher Gärten in ihren Dörfern für die Insekten und auch über die Bedeutung der Insekten letzten Endes für uns alle.

Ein Garten, der nur mit kurzgeschnittenem Rasen glänzt, ein Vorgarten, der nur aus Kies besteht ist zwar pflegeleicht - bieten den Insekten jedoch keine Nistmöglichkeit und kein Futter.



Danach wurde die seit einiger Zeit wachsen gelassene Wiese am Rathaus begutachtet und auf Insekten untersucht und es kam auch die Schule selbst in den Fokus: Eine Dachbepflanzung, eine Fassadenbegrünung, mehr Bäume auf dem Schulhof, die auch mehr Freiheit an den Wurzeln hätten – das wäre schön. Doch auch um die Schule herum sind bereits jetzt auch hoch gewachsenes Gras und Wildkräuter mit vielen Insekten zu sehen. In den folgenden Tagen wurde dann fleißig am schuleigenen Insektenhotel gebaut und auch kleine Insektenhotels für zu Hause gebastelt. Dass Bienensterben mehr bedeutet, als nur „kein Honig“ verdeutlichte ein Besuch im Supermarkt ...zahlreiche Stellen im Regal wären leer ohne die Bestäubungsleistung der Insekten!



Für die Rathauswiese wurden drei Stellen als Nisthilfe für Wildbienen gefertigt und in einer gemeinsamen Aktion der Kinder und Frau Hinz aufgestellt.

Der Präsentationsabend in Simmerath als Abschluss bot noch einmal die Gelegenheit, dass die Kinder ihr neu erworbenes Wissen weitergeben und zeigen konnten, was sie in den drei Projekttagen gelernt und gemacht hatten.

Unter der Parole „Einfach mal wachsen lassen!“ wurden hier neue kleine Insektenbotschafter in die Ferien entlassen mit der Hoffnung, dass diese ihre neue Sicht der Dinge auch in ihr dörfliches Umfeld mitnehmen werden!